

Das BAföG-Amt – damit studieren gelingt!?
Von Rania Kerk und Horst Riedewald

Damit studieren gelingt, wie der Slogan des Studentenwerkes Osnabrück verspricht, bedarf es Geld; für die Miete, für Lebenshaltungskosten und andere Ausgaben. Doch dann schaut man zu Semesterbeginn auf den Kontoauszug und stellt fest: kein Geld. Dabei wurde der Folgeantrag für die BaföG-Zahlung doch schon im Mai eingereicht! Wie kann das sein, fragt man sich und sorgt sich im nächsten Moment über die ausstehenden Überweisungen an Strom- und Gasversorger und Vermieter.

An unserer Universität, der Hochschule und den Unis und Hochschulen an den Standorten Haste, Lingen und Vechta bekommen ungefähr 28 Prozent aller Studenten und Studentinnen - in Zahlen ungefähr 8000 – BAföG.

Da wir den Eindruck hatten, dass gerade hinsichtlich des doppelten Abiturjahrgangs und der Streichung der Wehrpflicht und des Zivildienstes vieles falsch lief mit den BaföG-Anträgen und die Zahl der Studenten und Studentinnen in akuten finanziellen Notlagen, die sich um ein Darlehen beim AStA bemühten, sprunghaft anstieg, sind wir auf die Problematik aufmerksam geworden. Hier, wie auch im Umfeld des AStA waren viele Klagen über das BaföG-Amt zu hören.

Aus diesen Gründen haben wir mit der Abteilungsleitung des Studentenwerks für die Abteilung Studienfinanzierung Frauke Blutguth (stellvertretende Abteilungsleiterin) und Andreas Osterfeld (Abteilungsleiter), getroffen und ihnen folgende Fragen gestellt:

Hat sich der doppelte Abiturjahrgang und die Streichung von Wehrpflicht und Zivildienst auf die Arbeitsbelastung in der Abteilung Studienfinanzierung merklich ausgewirkt?

Eine sehr hohe Arbeitsbelastung ist für die MitarbeiterInnen in den Herbstmonaten aufgrund der Folge- und Neuanträge normal und eine messbar höhere Belastung konnte bisher nicht festgestellt werden, daher war die Auswirkung anscheinend geringer als zuvor befürchtet.

Wieso scheint es so häufig zu Verzögerungen bei der Zahlung zu kommen?

In Niedersachsen gibt es ein zentrales Kassenverfahren mit monatlich einem Zahllauf und zentraler Erstellung der Zahlungsbescheide. Daraus folgt, dass es nur bis ca. Mitte des Monats möglich ist (Eingabeschluss für den Folgemonat) Bescheide und Zahlungen für den Folgemonat zu erwirken. Für danach eingegebene Anträge können dann erst Bescheide und Zahlungen für den übernächsten Monat erwirkt werden.

Wie lange braucht ein Sachbearbeiter im Idealfall für die erfolgreiche Bearbeitung eines BaföG-Antrages?

Die Bearbeitung eines einzelnen, bestenfalls vollständigen Antrages dauert zirka 4-6 Wochen, weswegen es auch für jede_n BaföG-Empfänger_in wichtig zu wissen ist, dass der Antrag **im Frühjahr schnellstmöglich vollständig eingereicht** wird, damit eine Zahlung ohne Unterbrechungen gewährleistet werden kann. Aufgrund des oben genannten Kassenverfahrens kann es dazu kommen, dass bis zur Auszahlung und Bescheiderteilung noch einmal bis zu sechs Wochen nach vollständiger Bearbeitung des Antrages vergehen können. Sind Anträge nicht

vollständig und müssen Formblätter oder Bescheide irgendwelcher Behörden nachgereicht werden, kann sich der Bearbeitungsprozess noch einmal um 4-6 Wochen verlängern!

Sollte ein Antrag wegen fehlender Mitwirkung abgelehnt werden, da bestimmte Unterlagen fehlen und nicht nachgereicht wurden, ist diese Ablehnung nicht endgültig! Reicht man die Formblätter und Ähnliches zeitnah nach, wird der Antrag weiterhin bearbeitet.

Da man im vierten Semester der Abteilung Studienfinanzierung Leistungsnachweise (Formblatt 5) vorlegen muss, um weiterhin einen Anspruch auf BAföG zu haben und viele Studenten und Studentinnen ihre Ergebnisse erst im Oktober erhalten, fällt bei vielen die regelmäßige Zahlung aus. Gibt es Wege und Möglichkeiten, diese Problematik zu umgehen?

Die gibt es. Jeder Student und jede Studentin hat die Möglichkeit, bis zu 4 Monate nach Ende des dritten Semesters, der Abteilung für Studienfinanzierung nachzuweisen, dass man bisher nach Verlaufsplan studiert hat, wodurch der Nachweis zum vierten Semester nicht mehr benötigt wird.

Habt ihr weitere Fragen oder Kritikpunkte? Dann meldet euch bei der Abteilung für Studienfinanzierung unter der Mailadresse bafoeg@sw-os.de oder nutzt die Online-Umfrage des Studentenwerks unter <http://goo.gl/k9Gpe>. Natürlich könnt ihr euch auch bei uns im AStA melden, entweder kommt ihr in unsere Sprechstunden oder ihr schreibt uns eine Mail an asta@uni-osnabrueck.de!

Solltet ihr aber ganz dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen sein und wisst, dass der Antrag zwar bewilligt wird, aber es zu einer verzögerten Zahlung kommen wird, gibt es noch die Möglichkeit ein Darlehen von Studentenwerk zu erhalten, welches dann automatisch mit der Nachzahlung des BAföG verrechnet wird. Infos dazu erhaltet ihr telefonisch oder per Mail von der Abteilung Studienfinanzierung! In absoluten finanziellen Notlagen bietet der AStA auch ein zinsfreies Darlehen an.

Ein guter Rat zum Abschluss: sorgt im nächsten Frühjahr rechtzeitig dafür, dass alle Unterlagen vollständig ausgefüllt der Abteilung Studienfinanzierung vorliegen, damit es zu keinen Unregelmäßigkeiten der Zahlungen kommt!